



RUR@L

Newsletter des ENRD

September ^{DE} 2011

NEWS

ENRD-BERICHT

Erste Konferenz der französisch-spanischen Euroregion

Die erste Konferenz der Euroregion „Pyrénées Méditerranée“ für Akteure im ländlichen Raum fand vom 6.-7. Oktober in Ille sur Têt in Frankreich statt. Mehr als 100 an der Entwicklung des ländlichen Raums beteiligte Akteure aus den Regionen Katalonien, Aragon, Balearn, Languedoc-Roussillon und Midi Pyrénées nahmen an der Veranstaltung teil. Es wurden Diskussionsrunden zur Zusammenarbeit im Rahmen von Leader und anderen EU-Programmen in der Region geführt, die als Beispiele für die zukünftige Zusammenarbeit zwischen den Interessengruppen im ländlichen Raum in dieser Region dienten. Für weitere Informationen klicken Sie [hier](#).

AGRO SHOW 2011 in Polen

Die 13. Internationale Landwirtschaftsausstellung AGRO SHOW 2011 fand vom 25.-26. September 2011 in Bednary, Polen statt. Am Stand der Generaldirektion Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung wurden sechs kofinanzierte Projekte zur Entwicklung des ländlichen Raums von der Projektbegünstigten vorgestellt, die das jeweilige Projekt und die erzielten Ergebnisse erklärten und Auskunft darüber gaben, wie sie die EU-Fördermittel erhalten haben. Für weitere Informationen klicken Sie [hier](#).

„Tag der Energie für ländliche Gebiete“ prägt Debatte zur Zukunft der Energie im ländlichen Raum

Am 21. September 2011 fand der „Tag der Energie für ländliche Gebiete“ in Brüssel statt. Dieser wurde von der Initiative „Future of Rural Energy in Europe“ (FREE) mit dem Ziel veranstaltet, die Diskussion zur Zukunft der Energie in den ländlichen Gebieten in Europa zu gestalten. Es wurden Energiemodelle im ländlichen Raum und Emissionswerte zentraler EU-Mitgliedstaaten vorgestellt, darunter die Ergebnisse eines umfassenden Berichts von Ecofys, einem führenden Beratungsunternehmen für erneuerbare Energien. Für weitere Informationen klicken Sie [hier](#).

KURZDOSSIER

Netzwerke für ländliche Räume im Ostseeraum nehmen gemeinsame Ziele zur Entwicklung des ländlichen Raums in Angriff

Vom 28.-29. September fand in Helsinki ein Seminar zum Thema „Gemeinsame Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raums im Ostseeraum“ statt, das vom finnischen Ministerium für Landwirtschaft in Zusammenarbeit mit dem finnischen nationalen Netzwerk für ländliche Räume organisiert wurde.

Die Veranstaltung hatte zum Ziel, Synergien und gemeinsame Wertschöpfungsansätze aus der EU-Strategie für den Ostseeraum und den Programmen zur Entwicklung des ländlichen Raums der Mitgliedstaaten herauszufiltern und nach Möglichkeiten zu suchen, um künftig einige gemeinsame Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raums zu erarbeiten. Für weitere Informationen klicken Sie [hier](#). Die Strategie der Europäischen Union für den Ostseeraum, die im Juni 2009 von der Europäischen Kommission verabschiedet wurde (weitere Informationen [hier](#)), hat dazu beigetragen, dass die Netzwerke im nordisch-baltischen Raum immer mehr strategischen Einfluss gewonnen haben. Die EU-Strategie für den Ostseeraum sieht vor, im Rahmen einer integrierten Strategie, die auch Umweltthemen aufgreift, die akuten Probleme im Ostseeraum anzugehen. In diesem Zusammenhang wurden drei herausragende Initiativen des Aktionsplans der EU-Strategie für den Ostseeraum vorgestellt:

- 1) „Baltic Compass“ ist eine Initiative, die nachhaltige Verfahren in der Landwirtschaft der Region so fördert, dass die Produktion von qualitativ hochwertigen Lebensmitteln für die 90 Millionen Einwohner sichergestellt und gleichzeitig das empfindliche Ökosystem der Ostsee erhalten wird. Für weitere Informationen klicken Sie [hier](#).
- 2) Mit der Initiative „Baltic Manure“ soll die Wahrnehmung von Festmist und Gülle als Energiequelle und Düngemittel

gefördert werden, denn diese sind weit mehr als nur Abfallprodukte. Die Initiative stellt Geschäftsgelegenheiten heraus und unterstützt die Nutzung erneuerbarer Energien in der Region und die Eindämmung der Umweltbelastung der Ostsee durch die Landwirtschaft. Für weitere Informationen klicken Sie [hier](#).

- 3) Die Initiative „Baltic Deal“ bringt Landwirte und landwirtschaftliche Beratungsangebote zusammen, um die Verfahren und Maßnahmen im Agrarumweltbereich zu verbessern. Die Ziele der Initiative umfassen die Verringerung der Nährstoffeinträge landwirtschaftlicher Betriebe, die Förderung der nachhaltigen Landwirtschaft sowie den Erhalt der Produktion und Wettbewerbsfähigkeit. Für weitere Informationen klicken Sie [hier](#).

Im Zusammenhang mit potentiellen Möglichkeiten für Partnerschaften zwischen den Initiativen der Mitgliedstaaten des Ostseeraums und den Zusammenhalt untereinander wurden während des Seminars auch Diskussionen in Bezug auf zukünftige transnationale Kooperationsprojekte geführt. Tatsächlich ist die Annäherung der Netzwerke der Mitgliedstaaten und die Zusammenarbeit auch eine interessante Methode für andere nationale Netzwerke für ländliche Räume in ganz Europa. Die Möglichkeit zur Bildung von Netzwerkclustern in anderen Regionen wird daher auch Thema bei der nächsten Konferenz der nationalen Netzwerke für ländliche Räume sein. Diese findet vom 10.-11. November in Den Haag statt.

ANKÜNDIGUNGEN:

- » DIE 13. KONFERENZ DER NATIONALEN NETZWERKE FÜR LÄNDLICHE RÄUME FINDET VOM 10.-11. NOVEMBER 2011 IN DEN HAAG IN DEN NIEDERLANDEN STATT.
- » ANMELDUNG ZUR INTERNATIONALEN KONFERENZ „Kommunikation zur Entwicklung des ländlichen Raums an die Bürger“ VOM 17.-18. NOVEMBER IN MAILAND, KLICKEN SIE [HIER](#).

Anmerkung: 'Rur@l News' ist eine Online-Publikation. Weitere Informationen erhalten Sie unter <http://enrd.ec.europa.eu>



- Das neue „Leader-Portal“ mit Informationen zur Umsetzung von Leader steht jetzt zusammen mit dem neuesten Bereich des Portals, dem „Leader-Toolkit“, online zur Verfügung. Klicken Sie [hier](#).
- Die neue ENRD-Publikation „Kommunikation der EU-Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums“ ist jetzt online abrufbar. Klicken Sie [hier](#).
- Vergessen Sie nicht, sich in die Projektdatenbank der Programme zur Entwicklung des ländlichen Raums zu klicken. Dort finden Sie alle Informationen rund um die Projekte zur Entwicklung des ländlichen Raums in Ihrer Region. Klicken Sie [hier](#).
- Bitte prüfen Sie die aktualisierten Kooperationsangebote im Bereich „MyENRD“ auf der Website des ENRD. Es wurden kürzlich 275 neue Kooperationsangebote auf die Website des ENRD gestellt und 30 zusätzliche Angebote können online abgerufen werden. Diese sind das Ergebnis der Kooperationsbörsen, die in letzter Zeit europaweit stattgefunden haben. Klicken Sie [hier](#).

Leader-Ansatz nach 2013 in Polen diskutiert

Vom 3.-5. Oktober fand die internationale Konferenz „Der Leader-Ansatz nach 2013 und neue Herausforderungen für die Entwicklung der ländlichen Gebiete in Europa“ in Koszęcin, Polen statt. Die Konferenz bot die Möglichkeit, sowohl den Ansatz als auch die Erkenntnisse, die aus den bis heute erzielten Ergebnissen gewonnen wurden, im Hinblick auf die künftigen Herausforderungen für die ländlichen Gebiete zu diskutieren. Die Veranstaltung wurde vom polnischen Ministerium für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung in Zusammenarbeit mit dem Schlesischen Gemeinde- und Bezirksverband im Rahmen der polnischen EU-Ratspräsidentschaft organisiert. Bei den Plenarsitzungen stand die lokale Sichtweise auf den Leader-Ansatz in Polen im Mittelpunkt. Die Rolle der einzelnen Interessengruppen und deren Beiträge zu einer effektiveren Umsetzung von Leader im Hinblick auf Innovation, spezifische Wirksamkeit und Wertschöpfung war Schwerpunktthema einer weiteren Veranstaltung. Es wurden anerkannte Verfahren vorgestellt, um zu zeigen, wie Leader heute aussieht und in der Zukunft aussehen kann. Zu den nachfolgenden beiden Themen wurden Workshops abgehalten: „Bessere lokale Entwicklungsstrategien nach 2013“ und „Die Zukunft der transnationalen Zusammenarbeit: Was zeichnet ein gutes transnationales Kooperationsprojekt aus und wie wirkt es sich auf die Region in der Zukunft aus?“ Des Weiteren fand ein Workshop zur effektiven Gestaltung des

Übergangszeitraums zwischen dem derzeitigen Programmplanungszeitraum und dem Zeitraum nach 2013 statt. Hervorzuheben ist, dass dabei gezielte Vorschläge für ein Modellsystem zur Umsetzung des Leader-Ansatzes im Zusammenhang mit der Vorbereitung des rechtlichen Rahmens für den künftigen Programmplanungszeitraum 2014-2020 gemacht wurden. Diese Diskussion brachte mögliche Lösungen zur Frage, wie der Leader-Ansatz zu einem intelligenten, nachhaltigen und integrativen Wachstum für Europa 2020 beitragen kann, hervor. Ressourcen, die speziell zur Förderung des Leader-Ansatzes geschaffen wurden und Unterstützung für alle bieten, die sich für die Methode interessieren, wurden auf der Konferenz vorgestellt. Auf der Website des ENRD befindet sich das „Leader-Portal“, das eine Fülle an Informationen zu allen Aspekten rund um Leader enthält. Im neuesten Bereich des Portals, dem „Leader-Toolkit“, werden die sieben wesentlichen Merkmale von Leader, die wichtigsten Schritte bei der Entwicklung und Umsetzung einer lokalen Entwicklungsstrategie und eine Anleitung zur Bildung einer lokalen Aktionsgruppe (LAG) vorgestellt. Für weitere Informationen zur Leader-Konferenz in Polen, klicken Sie [hier](#). Um auf das in sechs Sprachen zur Verfügung stehende „Leader-Portal“ der Website des ENRD zu gelangen, klicken Sie [hier](#).



NRN IM FOKUS

Finnisches Seminar zum Thema Bioenergie aus Wäldern im Rahmen der Programme zur Entwicklung des ländlichen Raums

Das finnische nationale Netzwerk für ländliche Räume organisiert gemeinsam mit lokalen Interessengruppen eine dreitägige Veranstaltung, die vom 25.-27. Oktober 2011 in Punkaharju, Finnland stattfindet. Es sollen Möglichkeiten zur Unterstützung der Gewinnung und Nutzung von Waldbiomasse, die die Programme zur Entwicklung des ländlichen Raums bieten, erarbeitet werden. Weitere Informationen finden Sie auf der Website des finnischen Netzwerks. Klicken Sie [hier](#).

Leader Summer School, Tricase, Italien

Die Leader Summer School fand vom 21.-23. September 2011 in Tricase, Italien statt. Sie wurde vom italienischen nationalen Netzwerk für ländliche Räume in Zusammenarbeit mit der LAG Santa Maria di Leuca veranstaltet. Der Schwerpunkt lag auf den Themen Transparenz, Kommunikation der Wertschöpfung durch Leader und Bereitstellung neuer Instrumente für lokale Aktionsgruppen zur Verbesserung der Umsetzung und Bewertung der lokalen Entwicklungspläne. Klicken Sie [hier](#).



LÄNDER IM FOKUS



Finnland

Einwohnerzahl: 5,3 Millionen

Fläche: 390.920 km²

Finnland, amtlich die Republik Finnland, liegt in der Region Fennoskandinavien im Norden Europas. Es grenzt im Westen an Schweden, im Norden an Norwegen und im Osten an Russland. Estland liegt südlich von Finnland auf der anderen Seite des Finnischen Meerbusens. Im Jahr 2009 lag das finnische Bruttoinlandsprodukt bei 171 Milliarden Euro, wobei der Anteil des Landwirtschaftssektors am BIP 2,6 % betrug. Finnland ist das walddreichste Land Europas und der Anteil der landwirtschaftlich genutzten Fläche an der Gesamtfläche des Landes beträgt 8,9 %. Aufgrund des Klimas, der isolierten geographischen Lage des Landes und der zerstückelten Struktur der landwirtschaftlichen Nutzfläche konzentriert sich die Entwicklung der Landwirtschaft auf die Sicherstellung der Bereitstellung bestimmter Grunderzeugnisse. Die starke Forstwirtschaft stellt jedoch einen Nebenerwerb für die ländliche Bevölkerung dar und liefert ein wichtiges Exportprodukt. 4,9 % der finnischen Arbeitskräfte sind entweder in der Landwirtschaft oder im Forstsektor beschäftigt. In den Programmen zur Entwicklung des ländlichen Raums des Festlands und der Region Åland steht die Förderung des Unternehmertums, der Wettbewerbsfähigkeit und der Lebensqualität auf Grundlage einer nachhaltigen Nutzung der natürlichen Ressourcen im Mittelpunkt. Die wesentlichen Herausforderungen im Zusammenhang mit der Entwicklung des ländlichen Raums des Landes sind die Sicherstellung einer entwicklungsfähigen Landschaft, die Verwaltung bestehender landwirtschaftlicher Nutzflächen, der Erhalt der Biodiversität und die Verringerung der Umweltbelastungen durch die Landwirtschaft. Für weitere Informationen klicken Sie [hier](#).



Kontaktstelle des ENRD TEL: 0032/22352020 EMAIL: info@enrd.eu

Herausgeber: Rob Peters, Ressortleiter, Generaldirektion für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung der Europäischen Kommission.
Diese Veröffentlichung stellt nicht notwendigerweise die offizielle Position der Kommission dar.

ISSN 1831-4880



9 771831 488008